

Tipps fürs Berufsleben

Vorbereitung auf die Arbeit bei Projektwoche im „Treff am Park“.
Nach den Sommerferien soll eine Wiederholung folgen

LIPPSTADT ■ Mit einer Projektwoche haben die Verantwortlichen des „Treff am Park“ jenen Jugendlichen Informationen vermittelt, die jetzt vor dem Wechsel von der Schule in das Berufsleben stehen. „Damit wollen wir den jungen Leuten helfen, sich in ihrer künftigen Welt besser einzufinden“, schilderte Michael Bosäck, Leiter der vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) betriebenen Einrichtung im Lippstädter Südwesten.

In lockerer und jugendgerechter Atmosphäre behandelten die beiden von dem Sozialverband verpflichteten Referentinnen Britta Ferlemann, Niederlassungsleiterin einer Lippstädter Personalservice GmbH, und Ute Strathaus, Ausbilderin bei einer örtlichen Software GmbH, die Themen. Darüber hinaus vermittelten die vom SKM eingeladenen Damen auch Informationen über Ausbildungsberufe in

der Software-Branche, und im kaufmännischen Bereich.

Das besondere Interesse der Jugendlichen galt bei der Veranstaltung im „Treff am Park“ kaufmännischen und handwerklichen Berufen. Von den beiden Fachfrauen wurde den jungen Leuten der Hinweis gegeben, unbedingt auf Bewerbungstermine und die damit verbundenen Frist zu achten, wenn

ihre Vorhaben, eine Ausbildungsstelle oder einen Arbeitsplatz zu finden, erfolgreich sein soll. Ebenso wurden auch Grundsätze zur Arbeitseinstellung angesprochen und diskutiert. Der „Treff am Park“ will, so Michael Bosäck, nach den Sommerferien diese Projektwoche noch einmal durchführen, weil die Nachfrage enorm gewesen sei.



Jugendliche auf das Berufsleben vorbereiten. Dazu waren Britta Ferlemann und Ute Strathaus (Bildmitte) in den „Treff am Park“ gekommen.